



LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Entsorgungsmagazin

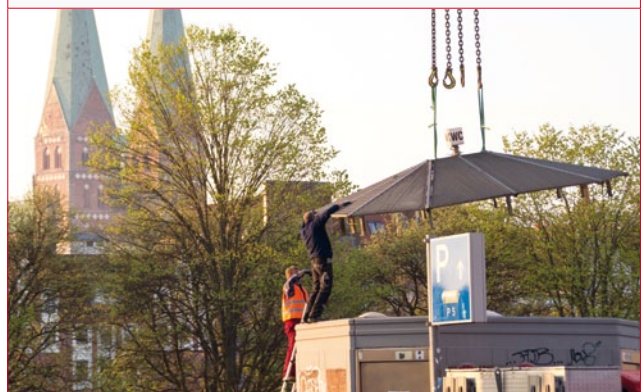
 **Plant-for-the Planet - Bei der zweiten Akademie in Lübeck wurden 50 neue Klimabotschafter ernannt.**



 **Viertklässler der Grundschule Schönböcken sorgen für neuen Abfalleimer auf ihrem Schulweg.**




 **Ein Klo geht auf Reisen. Öffentliche Toilette von der Kanalstraße zur MuK versetzt.**



 Editorial

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



 Die Erstausgabe des Entsorgungsmagazins aus dem Jahr 2001.

heute erhalten Sie die 25. Ausgabe unseres Entsorgungsmagazins. Wir feiern also ein kleines Jubiläum. Im Jahr 2001 haben wir uns entschlossen, eine regelmäßige Kundeninformation für Sie herauszugeben, um Sie über die Entwicklung des Unternehmens und insbesondere seiner vielfältigen Dienstleistungen zu informieren. Dies geschieht seitdem zweimal im Jahr. Unsere Branche, die Entsorgungswirtschaft, unterliegt einem ständigen Wandel. Dieser wird durch das stark gestiegene Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und die erkennbaren Veränderungen unserer Umwelt, wie den Klimawandel getrieben. Der Gesetzgeber hat dazu in den letzten Jahren den rechtlichen Rahmen massiv verändert. Die Müllabfuhr hat sich dabei von der Abfallwirtschaft zur Wertstoffwirtschaft weiterentwickelt. Unser Unternehmen ist heute mit seinen beiden Sparten Stadtentwässerung und Stadtreinigung ein nicht unwichtiger Akteur auf dem Feld der erneuerbaren Energien. Die hohen Anforderungen an die Reinigungs- und Behandlungsleistung unserer Anlagen haben zu hohen Investitionen geführt. Wir hatten in den vergangenen zwölf Jahren also immer genug Themen, über die wir hier berichten konnten. Unser Entsorgungsmagazin hat heute eine Auflage von 112.000 Exemplaren und damit eine sehr hohe Reichweite in der Hansestadt Lübeck. Wir empfinden das als Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und hoffen sehr, dass die Informationen für Sie nützlich sind. Sollten Sie Anregungen oder Hinweise haben, würden wir uns sehr über Ihre Rückmeldung freuen.

Wir möchten unsere Kundenzeitschrift auch zukünftig weiterentwickeln. Bitte wenden Sie sich dazu gerne per E-Mail, per Telefon oder persönlich an den Kundenservice.

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über die zweite „Plant-for-the-Planet“ Akademie, die am 4. Mai in Lübeck stattfand, eine tolle Schülerinitiative, den nächtlichen Umzug einer öffentlichen Toilette und den neuen individuellen Online-Abfuhrkalender der EBL. Mit dem Bericht über die Lübecker Pumpwerke möchten wir an alle appellieren, die Toilette nicht als Abfalleimer zu benutzen. Auskunft über unseren nachhaltigen Umgang mit Umweltressourcen gibt Ihnen der Artikel über die Deponiegasnutzungsanlage Niemark, die bereits seit 1990 in Betrieb ist und durch die Kooperation mit den Stadtwerken Lübeck erfolgreich ausgelastet ist.

Die Entwässerungssatzung zur neuen Niederschlagswassergebühr ist am 1. April 2013 in Kraft getreten. Für die Grundlagenermittlung haben wir zuvor eine aufwendige Flächenermittlung durchgeführt. Es wurden im letzten Jahr an alle Grundstückseigentümer Anhörungsbögen verschickt. Insgesamt wurden über 39.000 Fragebögen verschickt. Die Rücklaufquote lag bei rund 90 %. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Durch die positive Beteiligung der Lübecker Bürgerinnen und Bürger liegen den EBL gute Informationen über die relevanten Flächen auf den Grundstücken vor. Sie finden die neue Entwässerungsgebührensatzung auch auf unserer Internetseite unter Daten und Fakten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Freundliche Grüße

Dr. Jan-Dirk Verwey,
Direktor

Plant-for-the-Planet 2013 - 50 neue Klimabotschafter ernannt

Klimawandel, CO₂-Einsparung, Klimagerechtigkeit, Erderwärmung – Schlagworte, die bei Erwachsenen in aller Munde sind. Meist bleibt es jedoch beim Reden. Nicht nur darüber sprechen, sondern tatsächlich etwas tun! Das haben sich fast 50 Kinder am 4. Mai in der MuK bei der Akademie „Plant-for-the-Planet“ vorgenommen.



■ Stop talking! Start planting! Die Lübecker Klimabotschafter 2013

Stop talking! Start planting! So lautet das Motto der Schülerinitiative Plant-for-the-Planet, die 2007 von dem damals 9-jährigen Schüler Felix Finkbeiner gegründet wurde. Heute ist die Organisation in über 100 Ländern der Erde aktiv. Ziel ist es, bis 2020 1 Milliarde Bäume auf der Erde zu pflanzen, um so einen CO₂-Ausgleich zu schaffen und den Klimawandel stoppen zu können. In Lübeck fand die Akademie bereits zum zweiten Mal statt. Die Kinder lernten in Vorträgen und moderierter Gruppenarbeit die wichtigen Fakten zum Klimawandel und den Folgen der Erderwärmung. Anschließend erarbeiteten sie gemeinsam eigene Ideen, wie sie selbst für unser Klima aktiv werden können. Das Pflanzen der Bäume wurde auf einer Ausgleichsfläche der Deponie Nie-mark durchgeführt. Hierfür hatten die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe alles für die Pflanzung der heimischen Baumarten vorbereitet.

Umweltfreundliche Hybridbusse des Stadtverkehrs Lübeck brachten die Schüler sicher zur Deponie und wieder zurück zur MuK. Dort durften die Schülerinnen und Schüler ihre erarbeiteten Ergebnisse des

Tages auf der Abendveranstaltung den Eltern, der Politik und der Presse präsentieren. Initiiert wurde die Akademie von den Entsorgungsbetrieben Lübeck gemeinsam mit der Musik- und Kongresshallen GmbH. Weitere Sponsoren sorgten z. B. für Essen und Getränke oder die Fahrt von der MuK zur Deponie und zurück.

Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer zu Klimabotschaftern der Initiative „Plant-for-the-Planet“ ernannt und darum gebeten, die Ziele weiter zu verfolgen und ihr Umfeld auf einen sorg-

sameren Umgang mit unserem Klima aufmerksam zu machen. Genau DAS machten die Akademieteilnehmer der Kahlhorstschule am 14. Juni 2013. Auf ihrem Schulfest verkauften die Kinder 120 Tafeln Fair-Trade-Schokolade, sammelten Spenden und machten die Besucher an ihrem selbst gestalteten Informationsstand auf das Projekt aufmerksam.



■ Diese Schüler reden nicht nur über den Klimawandel, sie handeln: v. l. n. r.: Cedric, Johannes, Sophie, Karla, Marie und Hanna von der Kahlhorstschule Lübeck.

Aus altem Abfall wird Energie - Die Deponiegasnutzungsanlage Niemark

Abfall, der auf einer Deponie abgelagert wird, zersetzt sich und im Laufe der Jahre entsteht wertvolles Deponiegas (überwiegend Methan). Daraus lässt sich Strom und Wärme erzeugen. Bereits im März 1990 wurde die Deponiegasnutzungsanlage Niemark in Betrieb genommen. Betreiber sind die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL).

Wie wird das Deponiegas aufgefangen?

Sogenannte Gasbrunnen sind senkrecht in den Deponiekörper eingebracht. Das Gas wird durch diese abgesaugt und den Gassammelstationen am Deponierand zugeführt. Die Brunnentiefe beträgt zwischen 25 und 43 m ab Deponieoberfläche.

Derzeit wird das Gas über 75 Gasbrunnen erfasst. Im Mittel fallen ca. 550 m³ Deponiegas in der Stunde an. Über eine Ringleitung gelangt das Gas in die Verdichterstation. Hier wird es verdichtet und zur Verbrennung in das Blockheizkraftwerk (BHKW) der Entsorgungsbetriebe Lübeck in der Rigastraße geleitet. Derzeit sind drei Gasmotoren in Betrieb, die für die EBL Strom und Wärme erzeugen.

Neben den eigenen Betriebsgebäuden werden auch benachbarte Industriebetriebe und einige Wohnheiten mit Wärme versorgt.


Wohin mit der überschüssigen Wärme in den Sommermonaten?

Der Strom wird von den Entsorgungsbetrieben selbst genutzt oder in das öffentliche Netz eingespeist. In der Vergangenheit konnte die Wärme, hauptsächlich in den Sommermonaten, nicht immer restlos verbraucht werden.


In Kooperation mit der Stadtwerke Lübeck GmbH wurde im Jahr 2012 eine Lösung gefunden. Durch den Wärmeverlust über längere Rohrstrecken kommen nur räumlich in der Nähe gelegene Verbraucher in Frage. Durch die Stadtwerke Lübeck GmbH wurde eine Fernwärmeleitung vom Blockheizkraftwerk der EBL bis zum Heizgebäude der Dräger AG verlegt. So kann nun auch die überschüssige Wärme ganzjährig genutzt werden. Für die abgenommene Energie kommt es zu einer CO₂-Gutschrift und es entsteht eine positive Klimawirkung. Das macht die Wärme aus Deponiegas in der heutigen Zeit für Verbraucher

so wertvoll. Durch die Verwendung des Deponiegases im BHKW werden im Jahr (Stand 2012) 2 Mio. Liter Heizöl oder 2 Mio. Kubikmeter Erdgas eingespart.



 Lars Launer (rechts) und Adam Ogonowski kontrollieren regelmäßig Gasqualität, -menge und -druck in den 11 Gassammelstationen rund um die Deponie Niemark. Hier kommt das Gas aus den Gasbrunnen an und wird zu einer Gasverdichterstation weitergeleitet.



 Durch eine 5 km lange Leitung gelangt das verdichtete Gas schließlich zum BHKW in die Rigastraße. Hier erzeugen drei Gasmotoren Wärme und Strom.



LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

■ Niederschlagswassergebühr in Lübeck - die Bescheide werden versandt

Der Großteil der Gebührenbescheide für die Niederschlagswassergebühr wurde versandt. Insgesamt müssen 35.000 Gebührenbescheide erstellt und verschickt werden. Einige Fälle sind noch in der Bearbeitung und werden in den nächsten Wochen zugestellt.

Was passiert jetzt mit der Schmutzwassergebühr?

Die Schmutzwassergebühr bleibt als eigenständige Gebühr neben der Niederschlagswassergebühr bestehen. Sie wird, wie schon in der Vergangenheit, von den Stadtwerken eingezogen. Die neue Schmutzwassergebühr beträgt 1,49 €/m³ (ab 2014 1,80 €/m³). Dies liegt deutlich unter der alten Einheitsgebühr von 2,34 €/m³. Die Stadtwerke geben diese Senkung mit der turnusmäßigen Jahresabrechnung weiter.

Was bedeutet der neue SEPA – Bankeinzug?

Die Niederschlagswassergebühr wird direkt von den EBL erhoben. Deshalb liegt dem Gebührenbescheid für Niederschlagswasser auch ein eigenständiger Bankeinzug der EBL bei. Mit dem 01.02.2014 endet das bekannte Bankeinzugs- oder auch Lastschriftverfahren. Es wird ersetzt durch das für den Euroraum bestimmte SEPA - Verfahren. Hierfür werden aber

statt der Kontonummer und der Bankleitzahl künftig die sogenannten IBAN und BIC Nummern notwendig. Sollten Sie diese nicht finden, fragen Sie einfach bei Ihrer Bank nach. Wenn Sie sich für das Bankeinzugsverfahren entschließen, senden Sie uns das SEPA-Formular auf jeden Fall im Original zurück. Tipp: Auf dem SEPA-Antrag der EBL fehlen bei der IBAN-Nr. vier Unterstriche. Schreiben Sie die Nummer einfach aus.

Wie kann ich die Flächen in der Anlage des Gebührenbescheides überprüfen?

Zur Prüfung der Flächen vergleichen Sie die Anlage des Gebührenbescheides mit der Durchschrift Ihres Erhebungsbogens. Hier können Sie die Art, Größe und, sofern vorhanden, die Reduzierung der Flächen auf dem Gebührenbescheid überprüfen. Sollten Sie anschließend noch Fragen haben, erreichen Sie uns unter der kostenlosen Rufnummer 0800 5533400.

■ Grundschüler sorgen für neuen Abfallbehälter in Schönböcken

„Mich kannst du ruhig VOLLMÜLLEN!“ Dieser Slogan steht auf dem frisch angebrachten Abfallbehälter, der auf Initiative der 4. Klasse der Grundschule Schönböcken montiert wurde.

In einem Brief hatten sich die Schüler an Bürgermeister Bernd Saxe gewandt. Der Grund: Zu wenig Abfallbehälter auf ihrem Schulweg. Der Vorschlag der Schüler, einen zusätzlichen Abfallbehälter anzubringen, fand Gehör. „Wir haben bei einem Ortstermin den Standort angesehen und uns entschlossen, einen zusätzlichen Abfallbehälter zu installieren“, sagt Andrea Ohm, Abfallberaterin der Entsorgungsbetriebe Lübeck, „und weil sich die Kinder so für eine saubere Umwelt einsetzen, haben wir noch einen individuellen Aufkleber angebracht.“ Die Montage des neuen Abfallbehälters wurde sogar von der Presse begleitet.



■ Stolz präsentieren die Viertklässler der Grundschule Schönböcken der Presse „IHREN“ Abfallbehälter.



 **Telefonservice erweitert - Wartezeit verkürzen durch Rückrufservice**

Ein Rückrufwunsch kann jetzt auch während der Wartezeit am Servicetelefon auf dem Anrufbeantworter der Entsorgungsbetriebe Lübeck hinterlassen werden.





Zu bestimmten Zeiten, zum Beispiel zur Abfuhrplanumstellung, während der Anmeldezeiträume zur Baum- und Strauchabfuhr oder vor und nach den Feiertagsverschiebungen glühen die Telefondröhte im Servicepunkt in der Malmöstraße. Dann kann es vorkommen, dass man vielleicht etwas länger in der

Warteschleife verweilt. Aus diesem Grund haben wir den Telefonservice erweitert. Wir bieten jetzt jedem Anrufer während der Warteschleife die Möglichkeit an, uns eine Nachricht zu hinterlassen. Nutzen Sie diesen zusätzlichen Service und nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, damit wir Sie zurückrufen können. Sie können natürlich auch gern in der Leitung bleiben. Wir bemühen uns, jeden Anruf zeitnah zu bearbeiten.

 **Der individuelle Online-Abfuhrkalender auf www.entsorgung.luebeck.de**

Seit April 2013 ist der Online-Abfuhrkalender für die Restmüll-, Biomüll- und die Papierabfuhr in der Hansestadt Lübeck im Internet unter www.entsorgung.luebeck.de/aktuelles/abfuhrtermine/ abrufbar.

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe Malmöstraße 22		ABFUHRKALENDER 2013	
01 Di	01 Fr	01 Mi	01 So
02 Mi	02 Sa	02 Do	02 So
03 Do	03 So	03 Fr	03 Mo
04 Fr	04 Mo	04 Sa	04 Di
05 Sa	05 Di	05 So	05 Mi
06 So	06 Mi	06 Do	06 Do
07 Mo	07 Do	07 Fr	07 Fr
08 Di	08 Fr	08 Sa	08 Sa
09 Mi	09 Sa	09 So	09 So
10 Do	10 So	10 Mo	10 Mo
11 Fr	11 Mo	11 Di	11 Di
12 Sa	12 Di	12 Mi	12 Mi
13 So	13 Mi	13 Do	13 Do
14 Mo	14 Do	14 Fr	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Sa	15 Sa
16 Mi	16 Sa	16 So	16 So
17 Do	17 So	17 Mo	17 Mo
18 Fr	18 Mo	18 Di	18 Di
19 Sa	19 Di	19 Mi	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Do	20 Do
21 Mo	21 Do	21 Fr	21 Fr
22 Di	22 Fr	22 Sa	22 Sa
23 Mi	23 Sa	23 So	23 So
24 Do	24 So	24 Mo	24 Mo
25 Fr	25 Mo	25 Di	25 Di
26 Sa	26 Di	26 Mi	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Do	27 Do
28 Mo	28 Do	28 Fr	28 Fr
29 Di	29 Fr	29 Sa	29 Sa
30 Mi	30 Sa	30 So	30 So
31 Do	31 So	31 Mo	31 Mo

 **Ganz individuell! Straße und Hausnummer eingeben genügt. Den angezeigten Abfuhrplan kann man sich als übersichtlichen Kalender ausdrucken.**

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie ab sofort den zusätzlichen Online-Service der Entsorgungsbetriebe Lübeck nutzen. Sie brauchen im Onlineformular nur Ihre Straße und Hausnummer einzutragen und erhalten die Abfuhrtermine für Ihr Grundstück online angezeigt. Diese las-

sen sich auch in einem individuellen Jahreskalender als PDF laden und ausdrucken. Die Vor- und Nachholtag an den Feiertagen sind bereits eingearbeitet. Um die Abfuhrtermine nicht zu verpassen, melden Sie sich einfach im gleichen Modul für die E-Mail Benachrichtigung an und Sie erhalten dann per E-Mail Ihre Erinnerung zum Abfuhrtag. Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei Ihrem individuellen Abfuhrkalender entdecken, senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an. Derzeit werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch Aktualisierungen vorgenommen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.



■ Eine Toilette geht auf Reisen

Öffentliche Toilette an der Kanalstraße wurde zur Musik- und Kongresshalle Lübeck umgesetzt.



■ Innerhalb einer Stunde war die Toilette am Haken. Danach wurde sie von der Kanalstraße zur MuK gebracht.

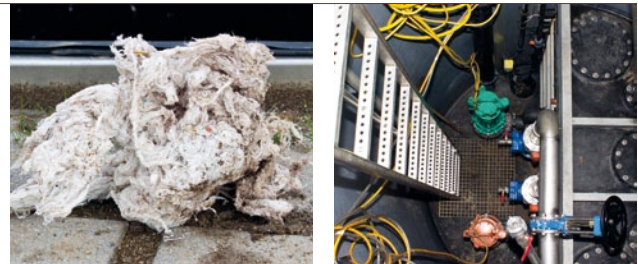
Die Installation der zweiten Toilettenanlage an der Musik- und Kongresshalle ist abgeschlossen. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck haben sich hier für eine besondere Maßnahme entschieden. Ein Neubau hätte ca. 150.000 Euro gekostet. Jetzt ging ein „Klo auf Reisen“ – nämlich von der Kanalstraße zur Musik- und Kongresshalle (MuK). In

einer nächtlichen Aktion wurde die öffentliche Toilette mittels Kran und Schwertransport an den neuen Standort gebracht. Die Bedürfnisanstalt in der Kanalstraße war sehr wenig frequentiert. Der Wunsch nach einer zweiten oder größeren Toilettenanlage an der MuK bestand schon lange. Das Versetzen der Toilette kostete ca. 30.000 Euro. Dazu kamen noch die Kosten für das Fundament und die Anschlüsse. Es hat sich dadurch eine hohe Kosteneinsparung ergeben.

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck haben die Toiletten an der Musik- und Kongresshalle (MuK) und in der Kanalstraße im Jahr 2012 übernommen. Die Inbetriebnahme der baugleichen Toiletten erfolgte im Jahr 1998. Die Toiletten sind mit zwei Kabinen ausgestattet, barrierefrei und der Zugang mit dem Behindertenschlüssel ist möglich.

■ Das Klo ist kein Abfalleimer

Leider wird es aber häufiger als Abfalleimer genutzt. Aus dem Auge, aus dem Sinn – für die Menschen, die das stille Örtchen als Müllhalde zweckentfremden, scheint die Sache mit dem Herunterspülen erledigt. Aber ihr Handeln hat oft weitreichende Konsequenzen: 72 Pumpwerke sind in Lübeck dafür zuständig, das Abwasser zum Zentralklärwerk zu pumpen. Fremde Feststoffe lösen häufig Verstopfungen aus, die ein Pumpwerk außer Betrieb setzen und zu Rückstaus bis hin zu den Hausanschlüssen führen können. Die Behebung dieser Schäden ist stets mit einem hohen Kostenaufwand verbunden – von der Belastung der Umwelt ganz zu schweigen. Diese Abfälle gehören niemals in die Toilette: Feste Abfälle, wie zum Beispiel Kosmetikfeuchttücher, Baby-Feuchttücher, Windeln, Lebensmittelreste, Medikamente, Zigarettkippen, Kleidung, Tampons, Binden, Kondome, Watte, Ohrenstäbchen, Rasier-



■ Klumpen wie dieser (Kosmetiktücher) können die Hochleistungspumpen der kleineren Pumpwerke (hier Pumpwerk Bornkamp) lahmlegen.

klingen, Kleintier- und Katzenstreu etc. Natürlich dürfen flüssige Sonderabfälle, wie Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz, Lacke, Verdünnungen, Dispersionsfarben, Beiz- und Bleichflüssigkeiten sowie Giftstoffe ebenfalls niemals in die Toilette gekippt werden. Wenn Sie nicht ganz sicher sind, wie Sie Ihre Abfälle umweltgerecht entsorgen können, wenden Sie sich an den Kundenservice der Entsorgungsbetriebe Lübeck. Hier wird Ihnen der umweltgerechte Entsorgungsweg Ihrer Abfälle genannt.



 **Terminverschiebungen 2013 / 2014**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Abfallbehälter am veränderten Abfuhrtag den Mitarbeitern der Müllabfuhr **ab 6**

Uhr morgens zugänglich gemacht werden. In Ihren Abfuhrplänen sind die Verschiebungen bereits eingearbeitet.

Tag d. Dt. Einheit, 03.10.2013 – nachgeholt wird:			
Donnerstag	03.10.	→	am Freitag 04.10.
Freitag	04.10.	→	am Sonnabend 05.10.

Weihnachten, 25.12.2013 – vorgeholt wird:			
Montag	23.12.	→	am Sonnabend 21.12.
Dienstag	24.12.	→	am Montag 23.12.
Mittwoch	25.12.	→	am Dienstag 24.12.

Weihnachten, 26.12.2013 – nachgeholt wird:			
Donnerstag	26.12.	→	am Freitag 27.12.
Freitag	27.12.	→	am Sonnabend 28.12.

Neujahr, 01.01.2014 – nachgeholt wird:			
Mittwoch	01.01.	→	am Donnerstag 02.01.
Donnerstag	02.01.	→	am Freitag 03.01.
Freitag	03.01.	→	am Sonnabend 04.01.

 **Schadstoffmobil 2013**



Einmal im Monat steht Ihnen als Lübecker Bürger ein Schadstoffmobil in wechselnden Stadtteilen zur Entsorgung Ihrer Schadstoffe zur Verfügung. Hierzu gehören Farb- und Lackreste, Chemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Altöl, Bremsflüssigkeit etc. Das Mobil ist jeweils von 8 bis 12 Uhr am aufgeführten Standort. Bitte beachten Sie die maximale Abgabemenge von 10 Litern.

Datum	Standort Schadstoffmobil
27.07.2013	Brüder-Grimm-Ring (Hans-Christian-Andersen-Schule)
31.08.2013	Krummesse
28.09.2013	Travemünde - Auf dem Baggersand
26.10.2013	Brüder-Grimm-Ring (Hans-Christian-Andersen-Schule)
30.11.2013	Meesenring

 **Termine Baum- und Strauchabfuhr**

Die individuelle Baum- und Strauchabfuhr nach dem Vorbild der Sperrmüllanmeldung wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Anmelden können Sie sich in den angegebenen Zeiträumen über unsere Servicenummer 0451-707600 und über unsere Internetseite www.entsorgung.luebeck.de.

Termine Baum- und Strauchabfuhr für den Herbst 2013:

Die Abholung erfolgt vom 21.10. bis 15.11.2013
Die Anmeldung muss vom 23.09. bis 18.10.2013 erfolgen.

 **Kontaktdaten**

Unsere Servicenummer:

0451 70 76 00

Telefax: 0451 70 760 710

E-Mail: entsorgungsbetriebe@ebhl.de

Internet: www.entsorgung.luebeck.de

Unsere Servicezeiten:

Montag bis Donnerstag: von 8 bis 17 Uhr

Freitag: von 8 bis 16 Uhr

Entsorgungsmagazin

Lfd. Ausgabe 25 / Ausgabe 1 / Jg. 2013

Auflage: 112.000 Exemplare

Herausgeber: Entsorgungsbetriebe Lübeck
 Malmöstraße 22, 23560 Lübeck